

## BAU- DEIN DING

**Bauberufe on Tour:** Durch Schulbesuche mit dem BauBus soll bei Schülerinnen und Schülern ab der 7. Klasse das Interesse an den vielseitigen Bauberufen geweckt werden. Neben Quizfragen und vielen praktischen Aufgaben bietet der BauBus auch spannende multimediale Elemente. Der Ablauf der Schulbesuche wird von der Bauindustrie NRW geplant, organisiert und begleitet. [www.bau-dein-ding.nrw](http://www.bau-dein-ding.nrw)



## Nachwuchskampagne informiert über die beruflichen Chancen am Bau Der BauBus rollt!

**Düsseldorf.** Die Bauindustrie Nordrhein-Westfalen startete Anfang Januar 2016 ihre neue Nachwuchskampagne „Bau – Dein Ding“. Das Highlight der Aktion ist ein multimedial ausgebauter BauBus, der in den nächsten Jahren durch nordrhein-westfälische Schulen tourt und die Kids aller Schulformen ab der 7. Klasse auf spielerische Art und Weise über die beruflichen Chancen in der Bauindustrie informiert.

Mit multimedialen Elementen sowie bauhandwerklichen Aufgaben informiert der BauBus abwechslungsreich über die Bauberufe und Karrieremöglichkeiten. Auf einer begleitenden spannenden Website mit Ausbildungsplatzbörse können die Jugendlichen ihre eigenen Filme vom virtuellen „Bungee-Jumping in der BauBox“ hochladen und den aktuellen Punktestand beim Surfen mit dem „BauBoard“ verfolgen. Seit Anfang Januar rollt der Bus und hat an Haupt-, Real-, und Gesamtschulen nicht nur die Jugendlichen, sondern auch das Lehrpersonal begeistert.

Im Wettbewerb um die besten Auszubildenden sind gute Ideen gefragt. „Wir müssen trotz aller bisherigen Anstrengungen und Engagements noch aktiver werden, um mehr junge Menschen für die Bauberufe zu interessieren“, so begründet Bauindustriepresident Dirk Grünewald die neue Kampagne. „Viele Unternehmer sind bereits sehr aktiv, haben Kooperationen mit Schulen geschlossen, fördern Praktikanten und vieles mehr. Wir möchten sie bei Ihren Bemühungen um qualifizierten Nachwuchs noch effizienter

und professioneller unterstützen.“ Die Nachwuchskampagne „Bau – Dein Ding“ sei keine Neuentwicklung. „Wir haben zum ersten Mal mit einem anderen Bauverband aus Deutschland, in diesem Fall Baden-Württemberg, kooperiert“, erläutert Grünewald weiter. Dort gebe es die Kampagne bereits seit vier Jahren und sei sehr erfolgreich. „Die Unternehmen sind zufrieden, die jungen Leute an den Schulen sind begeistert und genau so etwas haben wir für NRW gesucht.“ Also habe man diese gelungene Kampagne übernommen und hoffe darauf, dass auch andere Bauverbände nachziehen, um bundesweit positive Aufmerksamkeit zu erzielen.

### Intensive Nachwuchswerbung

„Dass die nordrhein-westfälische Bauindustrie ein bedeutender Wirtschaftszweig in Deutschland mit interessanten und zukunftssicheren Arbeitsplätzen ist, müssen wir immer wieder in die Öffentlichkeit tragen“, betont Prof. Beate Wiemann, Hauptgeschäftsführerin des Bauindustrieverbandes NRW. Dazu eigne sich die neue Kampagne, die die Kids schon frühzeitig

auf die beruflichen Möglichkeiten in der Baubranche aufmerksam mache.

Die Unternehmen des Bauindustrieverbandes und das Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW (BFW) hätten ihr Nachwuchs-Engagement und die Zusammenarbeit mit den Schulen immer weiter ausgebaut, so Wiemann. Darüber hinaus präsentiere das BFW auf allen großen Berufsbildungsmessen die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten von der klassischen Lehre bis hin zu den dualen Studiengängen und die Möglichkeit auch ohne Abitur an der FH zu studieren. Für interessierte Jugendliche gäbe es unter anderem die sogenannten BauCamps zum Ausprobieren der Bauberufe sowie für Lehrer Informationsrundgänge durch die Ausbildungszentren mit Einblicken in die Arbeitswelt der Azubis und ausführliches Informationsmaterial für den Schulunterricht. „Die neue Nachwuchskampagne mit dem BauBus als Highlight unterstützt alle diese Bemühungen um den begehrten Nachwuchs mit einem auf das Alter der Jugendlichen abgestimmten didaktischen Konzept“, so Beate Wiemann abschließend.

Zur Sache

## Talentsuche



Wir brauchen neue Talente für den Bau! Nachwuchswerbung ist deshalb eine große Herausforderung für unsere personalintensive Branche. In Anbetracht des demografischen Wandels und des Trends zur Akademisierung unserer Gesellschaft ist dies keine leichte Aufgabe. Dabei haben wir – objektiv betrachtet – allerbeste Karten: Hohe Verdienstmöglichkeiten schon in der Ausbildung, attraktive duale Studiengänge, sichere Arbeitsplätze, äußerst vielseitige Arbeitsaufgaben und spannende Projekte. Man kann von Anfang an dabei sein und sieht, wie etwas entsteht. Ein toller Beruf. Und genau das müssen wir den jungen Menschen früh genug mit auf den Weg geben. Wer, wenn nicht wir, kann die jungen Menschen für einen Bauberuf begeistern? Diese Begeisterung können Schülerinnen und Schüler nun hautnah selbst erfahren. Unsere neue, groß angelegte Nachwuchskampagne unter dem Motto „Bau – Dein Ding“ wird uns dabei unterstützen. Eine Schlüsselrolle spielt der multimediale BauBus. Die ersten Lokaltermine in Dortmunder und Bochumer Schulen zeigen eine äußerst positive Resonanz. Die Jugendlichen sind mit großem Spaß bei der Sache und lernen interaktiv die vielseitigen Berufsbilder sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten kennen. Und auch die Lehrer sind mit großem Engagement dabei, die spannenden Stationen wecken auch das Interesse der Pädagogen. Berufsbildung zum Anfassen eben. Schließlich haben auch die Lehrer in der heutigen Zeit einen schwierigen Auftrag, wenn es darum geht, junge Menschen fit für den Arbeitsmarkt zu machen. Wenn wir sie mit dem BauBus und begleitenden Materialien anregen können, die enormen beruflichen Chancen in der Baubranche als Unterrichtsthema aufzunehmen, dann sind wir mit unserer Aktion auf dem richtigen Weg. Die Berufe am Bau gehören schließlich zu den schönsten der Welt. Wir müssen das nur in aller Deutlichkeit immer wieder laut genug formulieren und die jungen Menschen im Land mit unserer Begeisterung frühzeitig anstecken und bereits in den Schulen abholen.

*Martin Karnein, Vorsitzender des Fachausschusses Berufsbildung und Vorstandsmitglied des Bauindustrieverbandes NRW*

## Lokaltermin in Bochum



„Der BauBus ist eine sehr anschauliche Einstiegsmethode in die Berufsorientierung! Als außerschulischer Lernort mit Praxisorientierung macht der bei den Kids viel mehr Eindruck, als wenn ich das theoretisch im Unterricht erkläre. Wir werden die Themen im Unterricht weiter behandeln, gerne auch mit kompetenter Unterstützung des Verbandes! Wir sind im Bereich Berufsorientierung sehr offen!“

*Uwe Heusener, Beratungslehrer sowie Studien- und Berufskordinator an der Willy-Brandt-Gesamtschule (im Bild rechts)*

Am 27. Januar 2016 war der BauBus bei der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bochum zu Gast. Seit 15 Jahren engagiert sich die Schule in der Berufsfindung und wurde von den Arbeitgeberverbänden als Berufswahl-SIEGEL-Schule ausgezeichnet. Die Schule plant zukünftig auch kleine lokale Berufswahlmessen. Weitere Eindrücke vom BauBus bei der Willi-Brandt-Gesamtschule auf Seite 2.



Am 20. Januar wurde der BauBus der Kampagne „Bau – Dein Ding“ erstmals offiziell vor dem neuen DFB-Museum in Dortmund präsentiert. Rund 70 interessierte Unternehmer aus dem Bauindustrieverband nutzten die Gelegenheit, den interaktiven BauBus live zu erleben, seine spannenden Multimedia-Elemente kennen zu lernen und selber auszuprobieren.





Im BauBus konnten wir die Stationen ganz frei und ohne Druck ausprobieren, ein wenig experimentieren, ohne dass uns immer jemand über die Schulter geschaut hat. Ich bin neugierig geworden. Vor allem die Fühlbar hat mich beeindruckt.

Gina-Marie Schmitt  
(Klasse 8a, Willy-Brandt-Gesamtschule)



Die breite Palette an Berufen hat mich überrascht, auch dass man so viele hoch qualifizierte Berufe lernen kann. Das Bungee-Jumping hat mir übrigens am besten gefallen! Alle, die heute nicht hier waren haben echt was verpasst!

Noah Scheliga (Klasse 8a, Willy-Brandt-Gesamtschule)



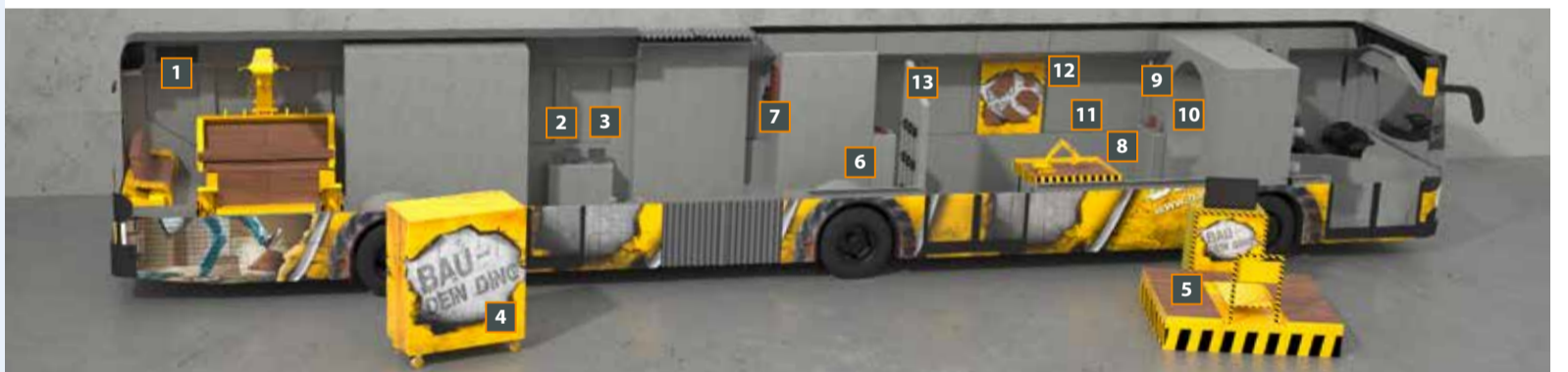
Wir haben viel Neues über die Berufe am Bau erfahren, z.B. dass es neben Maurer und Straßenbauer viele andere Berufe gibt. Vor allem der Bauzeichner interessiert mich. Überrascht hat mich, dass die Verdienste in der Ausbildung schon so hoch sind.

Savannah-Dakota Kraus  
(Klasse 8a, Willy-Brandt-Gesamtschule)

## Know-how zum Anfassen

Der BauBus ist ein ehemaliger Linien-Gelenkbus mit 18 Metern Länge und 24 Tonnen Gewicht. Er fährt von Schule zu Schule und präsentiert interessierten Klassen auf anschauliche Weise die zahlreichen Berufe am Bau. Neben vielen praktischen Quizaufgaben, die von den Jugendlichen im Team gelöst werden müssen, bietet der BauBus alle Informationen über die Ausbildung in den 20 Bauberufen sowie spannenden Multimedia-Elemente. Zu den Highlights zählen

der virtuelle Bungee-Sprung von einem Kran und die virtuelle Fahrt auf dem BauBoard durch eine Megabaustelle. Das Programm für eine Gruppe/Klasse (max. 30 Schüler, ab Klasse 7) dauert ca. 1,5 Stunden pro Gruppe. Beim Schülerrundgang durch den Bus ist das Lehrpersonal mit eingebunden. Anhand der Lösungsbogen für die Quizaufgaben können Lehrer das Thema Bau später im Unterricht vertiefen und die Siegergruppe bestimmen.



Sonderausgabe der Bau Aktuell

Herausgeber:  
Bauindustrieverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Uhlandstraße 56, 40237 Düsseldorf  
Tel. 02 11/67 03-219  
www.bauindustrie-nrw.de

Auflage: 1.100

### 1 InfoBereich

Im Infobereich mit Multimedia-Ausstattung erfahren die Schülerinnen und Schüler unter der fachkundigen Anleitung der Busbesatzung alles Wissenswerte über die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung am Bau. Ein Video informiert über die Ausbildung in den 20 Bauberufen.

### 2 BerufeChecker

Der Bauberufe-Checker bietet multimediale Infos zu allen Ausbildungsberufen am Bau. Darüber hinaus erarbeitet er nach Selbsteinschätzung der eigenen beruflichen Fähigkeiten und Interessen interaktiv die Ausbildungsberufe, die zu einem passen würden.

### 3 JobBox

Die Abteilung Berufsbildung des Bauindustrieverbandes verfügt schon seit vielen Jahren über eine Jobbörse im Internet, die freie Ausbildungsplätze in den Unternehmen anzeigt. In der Job-Box haben Schülerinnen und Schüler Zugang zu diesen Informationen. Mit der Eingabe der Postleitzahl oder der Stadt

werden ausbildungswillige Firmen und freie Ausbildungsstellen in einem frei wählbaren Umkreis angezeigt. Eine Selektion nach Ausbildungsberufen ist ebenfalls möglich.

### 4 BauBox

Hier können die Jugendlichen einen virtuellen Bungee-Jump von einem 70 Meter hohen Turmdrehkran erleben und bei Interesse den aufgezeichneten Sprung später online stellen und downloaden. In der online-BauBox kann jeder über den besten Film abstimmen. Das Video mit den meisten Stimmen gewinnt! Eine Postkarte mit Foto von der „mutigen“ Aktion bekommt jeder vor Ort ausgedruckt.

### 5 BauBoard

Eine simulierte Fahrt auf einem Surfbrett mit optischen und akustischen Aktionen durch eine Megabaustelle. Das Besondere daran: Es gibt Wassertropfen, Nebel-, Rauch- und Schmutz-Simulatoren und das Board steht nicht still, sondern holpert und wackelt, als ob man auf einer echten Baustelle unterwegs wäre, Baugeräusche inklusive. Zugleich

müssen Fragen rund um die Bauberufe beantwortet werden. Ein Foto vom wilden Trip über die Baustelle wird auf die Webseite gestellt, wer am Ende des Jahres im Highscore auf dem ersten Platz steht, gewinnt ein iPad.

### 6 BauMemory

Hier müssen Werkzeuge den entsprechenden Bauberufen zugeordnet werden.

### 7 Hörbar und Gewichte

Es geht darum, Baugeräusche zu erraten und Gewichte verschiedener Baumaterialien zu schätzen.

### 8 Bagger

Bei diesem Geschicklichkeitsspiel müssen Bauklötze mit dem ferngesteuerten Mini-Bagger sicher aufeinander gestapelt werden.

### 9 Fühlbar

Auf Tuchfühlung: Ohne sie zu sehen, müssen die Schülerinnen und Schüler Baumaterialien und Werkzeuge ertasten.

### 10 Vermessung

Es gehört zu den Quizaufgaben einer jeder Klasse, den Bus zu vermessen und das Volumen zu berechnen.

### 11 Rechnen im Raum

Hier werden mathematische Kenntnisse trainiert.

### 12 HausPuzzle

Wer schafft es, das Haus zusammen zu setzen? Optisches Vorstellungsvermögen ist bei dieser Aufgabe gefragt.

### 13 RohrLabyrinth

Eine praktische Bauaufgabe, die räumliches Vorstellungsvermögen voraussetzt.

**BAU-  
DEIN DING**

Auch Bauunternehmen können den BauBus außerhalb der schulischen Termine für Messen, Infoveranstaltungen oder Betriebsfeste gegen Kostenerstattung buchen.

Unter [www.bau-dein-ding.nrw](http://www.bau-dein-ding.nrw) finden Sie alles über den BauBus und die Termine an den Schulen in NRW.

Weitere Informationen – auch zu den Buchungsmöglichkeiten – bei:  
Sandra Schelonka  
Tel: 0211 6703-232  
[baubus-nrw@bau-dein-ding.de](mailto:baubus-nrw@bau-dein-ding.de)

BauBus-Film anschauen: .....>  
<http://www.bau-dein-ding.nrw/adb/b9/b9816551a4b7b4a2.mp4>

**BAUBUS  
BUCHEN**  
0211 6703  
-232

